



Partnerschaft: Römerberger in Mainvilliers.

FOTO: PARTNERSCHAFTSVEREIN/FREI

sich am Freitagmorgen mit zwei Bussen auf den 600 Kilometer langen Weg. Die offizielle Begrüßung übernahm der Bürgermeister der Stadt Mainvilliers, Jean-Jacques Châtel. Als Willkommensgeschenke gab es unter anderem den Text des Liedes „Les navets de Mainvilliers“ („Die Rüben von Mainvilliers“) auf Französisch und Deutsch, was gemeinsam gesungen wurde.

Am Samstag ging es mit drei Bussen in die Loire-Stadt Blois, wo unter anderem das Königsschloss und das Zaubermuseum besucht wurden. Der französisch-deutsche Pfingstgottes-

PARTNERSCHAFTSVEREIN

Singen auf Deutsch und Französisch

RÖMERBERG. 75 Römerberger haben über das Pfingstwochenende die französische Partnergemeinde Mainvilliers besucht. Der Großteil machte

dienst am Sonntagmorgen wurde von Père Dominique und dem mitgereisten Pfarrer Josef Metzinger sowie Messdienern beider Gemeinden zelebriert. Hiernach fand im Collège Jean Macé ein Empfang der Gemeinde Mainvilliers mit Ansprachen der beiden Bürgermeister statt, in denen sie Bedeutung von Städtepartnerschaften in der heutigen Zeit betonten. Am Nachmittag wurde in der Kirche St. Hilaire ein Barockkonzert des „Trio romantique“ mit Gesang, Piano und Violoncello gegeben. Beim „Dîner de gala“ mit Livemusik am Abend in der Festhalle sprachen der Präsident des

Partnerschaftsvereins von Mainvilliers, Michel Maréchal sowie die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins von Römerberg, Katrin Hammes, und es wurden Geschenke ausgetauscht. Auch standen Ehrungen für die zehn am längsten bestehenden französisch-deutschen Gast-Paarungen seit 1974 auf dem Programm.

Am Montagmorgen war es dann schon wieder Zeit „Au revoir!“ zu sagen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto vor dem Rathaus ging es zurück nach Römerberg, wo an Pfingsten 2020 das nächste Partnerschaftstreffen stattfindend wird. |hnp/zim